

Sonderfonds C – Bespielung neuer (Open-Air) Räume Kultursommer 2021	
Sonderfonds C.1 – Kultursommer „Herzglut“ (Antrag an Kulturstiftung des Bundes)	
<p>Cactus Junges Theater „Hexenjagd“ Cactus Junges Theater zeigte drei Mal die Open-Air-Aufführung des Stücks „Hexenjagd“: Ein transkulturelles 9-köpfiges Ensemble junger Spielerinnen und Spieler interpretierte den historischen Vorfall und dessen bekannteste Adaption durch Arthur Miller neu. Das Gelände am Alten Zoo rund um die Westfälische Schule für Musik wurde dabei zur Kulisse des Stücks.</p>	15.830,00 Euro
<p>schwarzweiss ist die bessere farbe „Plague & Personal Pleasure“ Das Label „schwarzweiss ist die bessere farbe“, eine Plattform für außergewöhnliche Filmkonzerte an ungewöhnlichen Orten, richtete an vier Abenden ein „audiovisuelles Festival zur Verzauberung in belasteten Zeiten“ aus. Ein Programm aus Film, Musik, Tanz, Schauspiel, Performance und Rezitation an unterschiedlichen Orten in der Innenstadt sowie am Pavillon im Schlossgarten.</p>	19.400,00 Euro
<p>moNOkultur „NOISE!START“ Die Initiative moNOkultur bot der freien lokalen Musikszene mit einem 12-stündigen Musik-Fest die Chance zum Neustart. Über 100 Musiker traten auf zwei Bühnen im Schlosspark auf. Alle Genres und Sparten stellten sich vor - vom avantgardistischen Musikensemble über Rockbands und Popkapellen, Weltmusik und migrantischer Musik.</p>	61.500,00 Euro
<p>Thomas Nufer „Stadtflächenunterhaltung“ Aktionkünstler Thomas Nufer schickte an zwei Tagen 20 mobile Musikgruppen und Performancekünstler der lokalen Szene, begleitet von Baum- und Mooswesen, durch die Innenstadt. Musiziert, rezitiert und gespielt wurde auf Dächern und Balkonen, an Fenstern von Geschäftshäusern, auf Freitreppen, Senken und Plätzen.</p>	41.300,00 Euro
<p>Stadtensemble „p/ART/ed“ Das Stadtensemble, ein Zusammenschluss münsterscher Kulturschaffender, bespielte mit 30 Künstlerinnen und Künstlern an fünf Tagen den öffentlichen Raum der Stadt mit Duetten, Duo-Kabinetttstückchen, Performances und Dialogen. Die Performances auf Abstand wurden in einem Zeitraum von zwei Stunden mehrfach wiederholt.</p>	20.415,00 Euro
<p>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p>	9.000,00 Euro
	167.445,00 Euro

Sonderfonds C.2 – Weitere assoziierte Veranstaltungen im Kultursommerprogramm	
<p>RESET e.V. RESET*Spezial RESET e.V. realisierte im Sommer ein viertägiges RESET*Spezial mit einem Mixed Arts Programm auf dem Gelände der ehemaligen York-Kaserne. Das Programm bestand aus einem Mixed-Arts Parcours mit Installationen, Performances, einem Kurzfilmprogramm und Ausstellungen in den Innenräumen sowie einem Rahmenprogramm im Außenbereich mit Open-Air-Konzerten als Programmabschluss an zwei Abenden.</p>	10.000,00 Euro
<p>Theater in der Meerwiese Kindertheaterprogramm Open-Air-Aufführungen des Stücks „Dr. Larifari ist weg“ der Kindertheatergruppe TOBOSO in einem Waldstück nahe Coerde und Ausweitung des Programms „Winterpunsch“ mit Aufführungen lokaler Kindertheatergruppen in der Meerwiese</p>	7.000,00 Euro
<p>Kreativhaus / Zionskirchengemeinde Handorf Kultur:Wünsche:Handorf Ein kleines Kulturnetzwerk griff die alte Tradition der Gastfreundschaft in Handorf auf und lud drei Kulturschaffende aus Münster in ihr „Dorf“ ein. Die Kulturschaffenden luden im Gegenzug die Bürgerschaft Handorfs zu interaktiven Kunstaktionen ein. An fünf Wochenenden im Herbst wurden das Gemeindezentrum der Zionsgemeinde und Handorf selbst zum Produktionsort für Kultur. Parallel dazu führten die Initiatoren umfassende Gespräche mit den Menschen vor Ort über Kultur und ihre Wünsche nach Kultur im Stadtteil.</p>	15.000,00 Euro
<p>Musikschule Wolbeck e.V. Musikwoche Südost Die Musikschule Wolbeck initiierte ein umfangreiches Programm mit mehr als 100 Musiker*innen, über 30 Bands, Orchestern, Ensembles und Chören an acht verschiedenen Veranstaltungsorten in Wolbeck, Angelmodde und Gremmendorf. Neben der Zusammenarbeit mit den Gastronomiebetrieben, die ihre Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellten, gab es vor der Musikwoche zudem mehrere Musik-Acts im öffentlichen Raum. Es entwickelte sich ein intensiver Austausch und ein Miteinander über alle Bevölkerungsgruppen und Altersklassen. Die Musikwoche Südost soll sich als fester Bestandteil im zukünftigen Kulturjahreskalender der Stadteile etablieren.</p>	8.200,00 Euro
<p>Theater Titanick Im Jahr 2020 ist Theater Titanick 30 Jahre alt geworden, jedoch konnte das Jubiläum coronabedingt nicht gefeiert werden. 2021 beging Titanick das 30+1-jährige Bestehen mit einem Open-Air-Sommer der großformatigen Stadterkundungen: drei besondere Orte in Münster, drei Inszenierungen, elf Aufführungen. „Upside down“ Auf dem Gelände der ehemaligen York-Kaserne baute das Theater Titanick eine sieben Meter hohe, in alle Richtungen bewegliche Metallkugel auf, die eine 360-Grad-Performance ermöglichte. Bei den Aufführungen verknüpfte sich Physical Theatre mit Vertikaltanz, Kinetic Art und Videokunst.</p>	finanziert u.a. durch Jubiläumszuschuss und aus Sonderfonds A (institutionell geförderte Einrichtungen)

<p>„Trip over“ An zwei Abenden zeigte das Titanick-Team eine Performance mit Live-Musik und Videoprojektionen auf einem Parkplatz am Hafengrenzweg. I Mittelpunkt des Bühnenbildes stand ein alter Ford Mustang, der sich vertikal und horizontal kippen ließ. Mehrere feststehende und mobile Kameras im Bühnenbild ermöglichten die Projektion der Performance auf eine große Leinwand.</p> <p>„Titanic“ Die Entdeckung eines besonderen, urbanen Ortes mit Werft-Atmosphäre: Im Gasometer Münster sahen in 7 ausverkauften Vorstellungen 4.200 Besucherinnen und Besucher den Klassiker „Titanic“.</p>	
<p>RUE OBSCURE „Im Garten verzweigter Pfade“ Spaziergang der besonderen Art: Inspiriert durch Erzählungen des modernen magischen Realismus, hat RUE OBSCURE einen reflexiven Parcours für das Gelände der ehemaligen York-Kaserne entworfen. Auf dem im Umbruch begriffenen Areal widmete sich das Theater- und Performance-Kollektiv dem Thema Zeit und ihren Variationen.</p>	Projektvorhaben und -zuschuss aus dem Jahr 2020
	40.200,00 Euro